



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

**Kreisverband
Nürnberg und Umgebung e.V.**

Heroldstr. 2, 90408 Nürnberg

Tel. 0911/ 39 61 32

Fax 0911/ 33 56 87

eMail kontakt@adfc-nuernberg.de

Informationsveranstaltung GPS

ADFC-Nürnberg – Arbeitsgruppe "Fahrrad-Navigation"

Pressebericht von Klaus Tscharnke

GPS-Neuheiten: Touchscreen und elektronische Tour-Guides

Routen-Klicken wird vielleicht bald überflüssig und auch die umständliche Fummelei an GPS-Handgeräten hat möglicherweise bald schon ein Ende. Moderne Touchscreen-Geräte und elektronische Tour-Guides könnten nach Einschätzung des GPS-Experten und Fachbuchautors Uli Benker schon in naher Zukunft den Alltag aktiver GPS-Nutzer vereinfachen. Ein solches Szenario zeichnete Benker jedenfalls auf einer Informations-Veranstaltung der Arbeitsgruppe Fahrrad-Navigation des ADFC Nürnberg am 12. November im Nürnberger Loni-Übler-Haus.



Rund 50 Zuhörer – die meisten offensichtlich schon dem Einsteiger-Stadium entwachsen – nutzten dabei die Gelegenheit, um sich aus dem Mund des deutschen GPS-Experten über neueste Trends auf dem Gebiet der Outdoor-Navigation zu informieren.

Wem das zu allgemein war, bekam nach der Plenums-Veranstaltung an mehreren Info-Ständen individuellen Rat. Navi-AG-Mitglied Ludwig Eble hatte zuvor mit einem Kurzvortrag mit den Besonderheiten der Outdoor-Navigation mittels Satelliten-Technik vertraut gemacht. Navi-AG-Mitglied Hermann Griesbeck moderierte die Abendveranstaltung.

Zuvor aber gab Benker einen umfassenden Einblick in den GPS-Neugeräte-Markt. Dabei ist nach seiner Beobachtung der Trend zur Touchscreen-Technik, also der Bedienung des Geräts durch die Berührung eines Funktionssymbols auf der Bildschirm-Oberfläche, unverkennbar. Marktführer Garmin setzte jedenfalls mit seinem neuen Topmodell für Radfahrer und Wanderer ganz klar auf die Technik des berührungsempfindlichen Bildschirms. Auch sonst ist der als äußerst kritisch bekannte Benker von der Bedienungsfreundlichkeit des rund 500 Euro teuren Geräts überaus zufrieden. Das Spitzengerät, der Oregon 400t, verfüge sogar über eine festinstallierte topographische Karte für weite Teile Europas.

Auch das neue Topmodell der Firma Magellan, der Triton 2000, verfügt über die Touchscreen-Technik. Beim Wintereinsatz stießen die Outdoor-Geräte mit ihrer Touchscreen-Technik allerdings an ihre Grenzen: Die Geräte reagieren nicht auf die Berührung des Bildschirms mit einem Handschuh-umhüllten Finger.

Magellan setzt mit seinem neuen Top-Gerät zudem auf Multifunktionalität: Neben einer Kamerafunktion verfügt das Gerät über eine Sprachaufzeichnung. Diese könne dann interessant sein, wenn ein Radfahrer seine per GPS aufgezeichnete Tour mit gesprochenen Erläuterungen versieht. Vorteil: Fährt ein anderer später diesen Track ab, wird sein sonst stummes „Navi“ zu einem GPS-Gerät mit Sprachausgabe.

Viel Bewegung ist derzeit auch auf dem Markt für elektronische Landkarten. Dabei ist ein Trend eindeutig: Aus den früher reinen digitalen Kartenwerken, die allein für die klassische Routenplanungen mittels Anklicken der geplanten Strecke per PC-Mouse taugen, werden zunehmend sogenannte Tour-Guides. Hauptunterschied zur klassischen Digitalkarte. Die Tourguides enthalten bereits ausgearbeitete Routen-Vorschläge – und das oft in erstaunlich großer Anzahl.



Als Beispiel führte der GPS-Experte den „Tour Explorer 50 Deutschland“ von Magic Maps an. Dieser bietet zum Preis von 99,90 Euro zunächst hochwertige Karten im Maßstab 1:50.000 für ganz Deutschland und Luftbilder mit Routenplanung zum Radfahren oder Wandern an. Darüber enthält der Tour Explorer das Radfernwege- und Tourennetz des ADFC, soweit es digital erfasst ist. Die Planung einer Fernradtour, deren Planung für den GPS-Einsatz mehrere Stunden dauern würde, beschränkt sich künftig auf das Anklicken von Start und Ziel und gegebenenfalls einiger Zwischenziele – und schon berechnet der Tour-Explorer selbständig die Route. In die Auswahl bezieht er allerdings allein die gespeicherten Fernrouten des ADFC ein.

Noch einen Schritt weiter geht nach Benkers Darstellung der ADAC-TourGuide. Dieser verfügt laut ADAC-Werbung über eine präzise Outdoor-Karte mit dem gesamten, amtlich erfassten Wegenetz in Deutschland und 1400 vorbereiteten Touren zum Radfahren, Wandern und Mountainbiken. Der besondere Clou ist nach Benkers Angaben seine uneingeschränkte Routingfähigkeit. Im Klartext heißt das: Man tippt zwei x- beliebige Punkte auf der TourGuide-Karte an, danach verbindet er diese automatisch mit einer Route – und zwar auch über Wege abseits der Straßen. Das unterscheidet den ADAC-TourGuide beispielsweise von der CityNavigator-Karte von Garmin. Diese berechnet Routen nämlich nur auf Straßen. Die Routen des ADAC-Tourguide lassen sich anschließend – ebenso wie bei anderen Tourguides - ausdrucken und/oder auf GPS überspielen.



Kontakt

Die Ansprechpartner der Arbeitsgruppe „Fahrrad-Navigation erreichen Sie per E-Mail: fahrrad-navi@adfc-nuernberg.de

Nürnberg – November 2008

